

Um Himmels Willen

Gemeindebrief

Erntedank 2018
September bis November



**Evangelische
Bergkirche**

Wiesbaden





„Brich mit dem Hungrigen dein Brot“ *Erntedank am Wiesbadener Äquator*

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich liebe das Bergkirchenviertel. Ein charmanter alter Gebäudebestand, idyllische Hinterhöfe, Straßen, die scheinbar zufällig rauf und runter gehen.

Und vor allem: viele Kinder, die fröhlich miteinander spielen und sich nicht an ihrer Verschiedenheit stören.

Also alles in schönster Ordnung auf dieser Seite der Lehrstraße, die schon seit alters her zwei verschiedene Teile Wiesbadens trennt und von daher im Volksmund „Äquator“ genannt wird?

Leider nein.

Mit Erschrecken habe ich die Statistik zur Kinderarmut in Wiesbaden gelesen, die Anfang August veröffentlicht wurde.

Im Bergkirchenviertel fallen 41,9 % der unter 18-jährigen unter die offizielle Armutsgrenze nach SGB II.

Zum Vergleich: im anderen Teil unseres Gemeindegebietes sind es 8,5%. Nun kann man sich darüber streiten, wo Armut beginnt.

Laut Definition der UNICEF ist hier der Maßstab eine Liste mit 14 Faktoren, die entbehrt werden können – darunter eine warme Mahlzeit am Tag, einen ruhiger Platz für Hausaufgaben, altersgerechtes Spielzeug oder die Möglichkeit zu regelmäßigen Freizeitaktivitäten. Als arm gelten Kinder, die mindestens zwei dieser Faktoren entbehren; in Deutschland war davon jedes 11. Kind betroffen. Im Bergkirchenviertel ist es jedes zweite bis dritte Kind.

Nein, es verhungert zum Glück kein Kind im Bergkirchenviertel.

Aber viele Kinder müssen das entbehren, was für andere selbstverständlich ist. Das sehen wir natürlich auch an einigen Kindern in unserer Kita. Nicht alle haben Kleidung und Schuhe, die der Körpergröße und der Jahreszeit angepasst sind.



Kinobesuch, Schwimmbad, Musikunterricht, Mitgliedschaft im Sportverein oder das Geschenk, das man mitbringt, wenn man zum Geburtstag eingeladen ist – dafür ist kein Geld verfügbar.

Die Startchancen von Kindern aus armen Familien beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule sind deutlich schlechter. In Sonnenberg haben neun von zehn Kindern laut Schuleingangsuntersuchung gute Chancen für den Schulstart. Im Bergkirchenviertel sind es vier von zehn. Was tun?

Die grundlegende Botschaft des Erntedankfestes lautet: Gott gibt genug für alle. Die Gaben seiner Schöpfung sind dazu da, dass alle satt werden. An Körper und Seele.

Die zweite wichtige Botschaft lautet: wer reich mit Gaben beschenkt ist, zeigt dem Schöpfer seinen Dank dadurch, dass er mit denen teilt, die weniger haben.

Sich auf seinem Reichtum ausruhen, ist nicht im Sinne des Schöpfers. Siehe das Gleichnis vom reichen Kornbauern (Luk 12, 13-21).

Ich kenne viele Menschen in unserer Gemeinde, die das praktizieren. Die von Ihrem Geld, Ihrer Zeit, Ihrem Wissen, Ihrem Engagement etwas abgeben, damit arme Kinder nicht zwangsläufig arm bleiben müssen. Durch Engagement in unserer KiTa, bei Hausaufgabenbetreuung oder durch Unterstützung des Fördervereins.

Es tut gut, das zu erleben. Das ist für mich Erntedank im besten Sinne. Und doch ist es eben oft nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein.

Ich wünsche mir ein Umdenken in unserer Gesellschaft, auf dass der Kampf gegen die Kinderarmut in unserer Mitte einen höheren Stellenwert erhält als z. B. die Diskussion um die Höhe der Hundesteuer.

Ich wünsche mir, dass wir die Augen aufmachen und nicht so tun, als sei alles in Ordnung.

Erntedank heißt: Gott gibt überschwänglich. Es ist genug für alle da. Lasst uns das feiern – nicht nur am Erntedanksonntag.

Es grüßt Sie und herzlich
Ihr Pfarrer Markus Nett.





Kirchenmusik

Offenes Singen im Gottesdienst

Am Sonntag, 21. Oktober 2018 findet das nächste „Offene Singen im Gottesdienst“ statt. Lieder und Kanons aus dem neuen EGplus stehen auf dem Programm. Alle, die gerne Singen sind hierzu herzlich eingeladen. Am Samstag, 20. Oktober um 15-16 Uhr wird geprobt. Sollte jemand bei dieser Probe verhindert sein, reicht es, nur am Sonntag um 9 Uhr zum Einsingen zu kommen. Für die genauere Planung bitte bei Kantor Christian Pfeifer anmelden. Telefon: 0611 / 526 521 oder Email: Kirchenmusik@Bergkirche.de

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Kantorei und Bläserkreis und collegium vocale laden alle Interessierten herzlich ein mit zu musizieren. Nähere Auskünfte erteilt Kantor Christian Pfeifer 0611 526 521.

Probe Kantorei der Bergkirche: mittwochs 19.45-22 Uhr

Probe Bläserkreis: donnerstags 18.00-19.30 Uhr

collegium vocale Wiesbaden: projektweise

Sonntag · 9. September 2018 · 15.00 Uhr

Flöte und Cello Rezital

Jessica Jiang, Flöte - Júlia Carrasco, Violoncello - Kefei Wu, Klavier

Sonntag · 16. September 2018 · 17.00 Uhr

Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur

Klaus Uwe Ludwig spielt an der von Claudius Winterhalter restaurierten Steinmeyer-Orgel den berühmtesten Zyklus des großen Franzosen zu dessen 110. Todestag.

Benefizkonzert für die restaurierte Orgel.



Freitag · 28. September 2018 · 21.00 Uhr

Nachtklänge III

Saxophonquartett und Orgel

Christian Pfeifer an der Orgel, Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die renovierte Orgel wird gebeten.

Montag · 15. Oktober · 19.30 Uhr

BEGEGNUNGSKONZERT

NINE (Trinity Boys Choir) - Wiesbadener Knabenchor

Leitung: David Swinson und Roman Twardy

Orgel: Lewis Brito-Babapulle

Sonntag · 21. Oktober 2018 · 17.00 Uhr

Romantische Orgelmusik

Dirk Putzek, Orgel. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die renovierte Orgel und „The English Community Outreach Project“ wird gebeten.

Samstag · 27. Oktober 2018 · 19.30

Uhr

Römerberg Quartett

Georg Philipp Telemann: Don Quichotte Suite, TWV 55:G10

Franz Schubert: Streichquartett in a moll, D 804 op.29 „Rosamunde“

Dimitri Schostakowitsch:

Streichquartett Nr.7, op.108





Samstag · 3. November 2018 · 19.30 Uhr
Johann Philipp Krieger

Agnes Kovacs, Sopran
Barockensemble Incontro
collegium vocale Wiesbaden
Karten: 15 (ermäßigt 10) Euro

Sonntag · 18. November 2018 · 17.00 Uhr
Mr. Handel & friends

Alexandra Kraus (Blockflöten)
Bergkirchencantor Christian Pfeifer (Cembalo und Truhenorgel)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das neue Konzercembalo wird gebeten.

Freitag · 23. November 2018 · 21.00 Uhr
Nachtklänge IV
Textmacher & Wunderklang + Orgel

Einladung, mit guter Musik die Arbeitswoche ausklingen zu lassen und inspiriert das Wochenende zu beginnen. Texte und Vortrag: Martin Stock; Percussion und Klangatmosphäre: Jörg Remmer Müller; Saxophon, Klarinette und Querflöte: Uli Christlein; Orgel: Christian Pfeifer. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Orgelrenovierung wird gebeten.



Erntedankfest am 23.9. – nach einem russischen Märchen von Helmut Peters

Wie ist das eigentlich mit Himmel und Hölle?, wollte einer wissen. Da führte ihn Gott in einen großen, schönen Raum. Es duftete herrlich nach leckerem Essen. In der Mitte, auf einem Feuer kochend, stand ein Topf mit einem köstlichen Gericht. Ringsherum saßen Menschen mit langen Löffeln und ebenso langen blassen Gesichtern. Die Menschen sahen mager aus, elend und verzweifelt. Alle schöpften mit ihren langen Löffeln gierig aus dem Topf. Aber vergeblich! Ihre Löffel waren zu lang. Sie konnten sie nicht zum Munde führen. Das herrliche Essen konnten sie nicht genießen. Sie hungerten, obwohl genug da war. „Das ist ja die Hölle!“, sagte er entsetzt. „Ja, leider!“, erwiderte Gott traurig, „aber komm, ich zeige dir den Himmel!“

Sie gingen in einen anderen Raum, der aber ganz genauso aussah wie der erste. Und auch hier saßen um einen großen Topf herum Menschen mit langen Löffeln. Aber diese Menschen waren fröhlich, sahen gesund aus und froh. Auch sie schöpften mit ihren langen Löffeln aus dem Topf, reichten sich das köstliche Essen aber gegenseitig. „So geht Himmel!“, strahlte Gott.

Am Sonntag 23.9. im Gottesdienst um 11.30 Uhr feiern wir in der Bergkirche, unserm großen, schönen Raum den Himmel. Im Familiengottesdienst zum Erntedankfest kann man Gottes Freundlichkeit riechen und die Fülle seiner Gaben bestaunen. Wir danken Gott gemeinsam für alles, was er uns zum Leben schenkt und was er darüber hinaus noch alles unternimmt, um uns zu erfreuen.

Einen großen Topf gibt es auch. Beim gemeinsamen Suppekochen am Samstagmittag – 22.9.2018 um 15.30 Uhr in der Gemeindehausküche sind alle, die mitkochen wollen, herzlich willkommen. Und zum Suppe-Auslöffeln am Sonntag nach dem Gottesdienst auch! Es gibt übrigens wieder Volkers himmlisch leckere Kürbissuppe mit und ohne Würstchen und auf Wunsch auch lactosefrei.

Erntesuppekochen am 22.9. um 15.30 Uhr in der Gemeindehausküche



Essen im großen Saal nach dem
Erntedankfestgottesdienst am 23.9. um 11.30 Uhr in der Kirche

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder der Bergkirchengemeinde, wie Sie sicherlich wissen, bildeten wir zusammen mit der Kreuzkirchengemeinde seit dem 01. Januar 2017, zunächst versuchsweise, einen Kooperationsraum. Damit sollte die nicht zu besetzende halbe Pfarrstelle in der Kreuzkirchengemeinde mit der halben, die Personalvorgabe überschießende Pfarrstelle in der Bergkirchengemeinde kompensiert werden.

Die beiden Kirchengemeinden sollten ihre Eigenständigkeit beibehalten, die pfarramtliche Versorgung beider Gemeinden soll aber von den drei Pfarrern gemeindeübergreifend vorgenommen werden. Auch seitens der Kirchenleitung der EKHN wurde das Modell als richtungsund zukunftsweisend begrüßt.

Zwischenzeitlich sind gut eineinhalb Jahre vergangen; der versuchsweise eingerichtete Kooperationsraum wurde von den Gemeindeversammlungen beider Gemeinden mit einhelligen und positiven Voten versehen. Der Kooperationsraum beginnt in sich zu leben. Mittlerweile hat auch die Synode der Landeskirche mit dem Regionalgesetz(RegG)vom 27. April 2018 die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung eines Kooperationsraumes im Kirchengesetz verankert. Als Knackpunkt wurde jedoch zunächst die Tatsache empfunden, dass die einzelnen Pfarrstellen nicht mehr den einzelnen Kirchengemeinden, sondern beim Dekanat errichtet werden.

Nach klärenden Gesprächen, die Dekan Dr. Mencke zunächst in unserem Kirchenvorstand führte und dann zusammen mit Pfarrer Markus Nett in der Kirchenleitung in Darmstadt vorsprach, war es unstrittig, dass die Einrichtung des Kooperationsraumes nicht die Rechte der Kirchenvor-



stände in Bezug auf die Errichtung oder Besetzung der Pfarrstellen beeinträchtigt.

So wurde in den Kirchenvorstandssitzungen vom 14. August 2018 (Bergkirchengemeinde) und 16. August 2018 (Kreuzkirchengemeinde) zum 01. Januar 2019 der gemeinsame Kooperationsraum beider Gemeinden jeweils einstimmig und endgültig beschlossen. Die wesentlichen Bestimmungen des Kooperationsvertrags sind im Folgenden kurz zusammengefasst: Der Kooperationsraum dient der pfarramtlichen Versorgung beider Gemeinden, die als Körperschaften erhalten bleiben und in deren rechtliche Struktur nicht eingegriffen wird.

Die jeweils 1,5 Pfarrstellen beider Gemeinden sind nicht mehr den einzelnen Kirchengemeinden zugeordnet, sondern dem ganzen Kooperationsraum und werden beim Dekanat errichtet. Die Einrichtung des Kooperationsraums beeinträchtigt die Rechte der Kirchenvorstände in Bezug auf die Errichtung oder Besetzung der Pfarrstellen nicht, da es sich weiter um gemeindliche Pfarrstellen handelt.

Die Zusammenarbeit der Pfarrstellen regelt eine gemeinsame Pfarrdienstordnung. In gemeinschaftlichen Angelegenheiten (z.B. Pfarrwahl, Pfarrdienstordnung) ist eine gemeinsame Beratung mit getrennter Beschlussfassung der Kirchenvorstände vorgesehen.

Die Zusammenarbeit beider Kirchenvorstände wird verstärkt, in dem sie zumindest zu einer gemeinsamen Sitzung im Jahr zusammenkommen. Termine und Öffentlichkeitsarbeit sollen koordiniert, gemeinsame Vorhaben und Projekte initiiert werden.

Der gemeinsame Pfarrdienst im Kooperationsraum wird zu jeweils 50 % aus den Haushalten der beiden Gemeinden finanziert.

Zur Umsetzung des Kooperationsraums wird ein Kooperationsausschuss für koordinierende Aufgaben aus den Vorsitzenden der Kirchenvorstände und ihren Stellvertretungen gebildet.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum kann durch übereinstimmende Beschlüsse und im Einvernehmen mit dem Dekanatsynodalvorstand mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist beendet werden.



Wir, die beiden Kirchenvorstände und die drei Pfarrer, freuen uns, mit der gemeinsamen Arbeit die Gemeinden zukunftsfähig erhalten zu können und hoffen, dass wir mit vielen gemeinsamen Projekten den Bedürfnissen unserer Gemeindeglieder gerecht werden können.

Helmut Karst

Die neue Jugenddelegierte stellt sich vor

Heyy,
mein Name ist Michelle Putzek. Ich bin die neue Jugenddelegierte, wofür ich sehr dankbar bin.

Nachdem unsere Jugenddelegierte Cathrin Haagn 18 geworden ist, ist sie voll stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand geworden. Sie bleibt aber weiterhin Jugenddelegierte. Aber so ist jetzt für eine Jugenddelegierte unter 18 ein Platz frei geworden.

Wie Ihr vielleicht wisst, habe ich vorher einer anderen Konfession angehört (Neuapostolisch). Dann bin ich am Ostersonntag 2018 zu Euch in die Gemeinde aufgenommen worden. Ich war so glücklich darüber, dass ich mich unbedingt in die Gemeinde einbringen und Gottes Werkzeug sein wollte. Ich hatte mitbekommen, dass eine Jugenddelegierte gesucht wird, ich habe mich beworben und der Kirchenvorstand hat mich gewählt.

Ich helfe beim Konfirmandenunterricht das erste Mal mit und ich lerne dabei selbst etwas über meine neue Kirche. In meiner Freizeit tanze ich; spiele Fagott und singe in der Kantorei.

Die Bergkirche ist mein neues Zuhause und ich bin sehr dankbar; dass ihr mich liebevoll in eure Gemeinschaft aufgenommen habt. Danke.

Michelle Putzek



Drachensteigen



Der Rest des Fadens

Drachensteigen. Spiel
Für große Ebenen ohne Baum und Wasser.
Im offenen Himmel
Steigt auf
Der Stern aus Papier, unhaltbar
Ins Licht gerissen, höher, aus allen Augen
Und weiter, weiter

Uns gehört der Rest des Fadens,
und dass wir dich kannten.

Sarah Kirsch (1935 – 2013)

ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz





Gottesdienste und Veranstaltungen in der Bergkirchengemeinde September bis November 2018

September

02. September 17.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Schmidt
07. September 18.00 bis 23.30 Uhr Nacht der Kirchen (s. Artikel)
09. September 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Schmidt
Kindergottesdienst
16. September 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Nett
17.00 Uhr Konzert Messiaen, La nativité du Seigneur
19. September 10.45 Gottesdienst Robert-Krekel-Haus , Pfr. Nett
15.30 Gottesdienst Kapellenstift, Pfr. Nett
22. September 9.00 Uhr Ausflug der Konfirmanden in die Weinlese
23. September 11.30 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfr. Peters
24. September 10.00 Uhr Kinderkirche zu Erntedank, Pfr. Peters
28. September 21.00 Uhr Nachtklänge – Saxophonquartett und Orgel
29. September 17.00 Krabbelgottesdienst, Pfr. Peters + Team
30. September 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Peters

Oktober

07. Oktober 17.00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Gnatt
10. Oktober 15.00 Uhr Nachmittag der Älteren Generation - Kammerspiele
14. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfr. Nett
Kindergottesdienst



17. Oktober 10.45 Uhr Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus, Pfr. Nett
15.30 Uhr Gottesdienst im Kapellenstift, Pfr. Nett
21. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Projektchor, Pfr. Peters
17.00 Uhr Konzert Romantische Orgelmusik mit Dirk Putzek
23. Oktober 19.30 Uhr Filmabend: In einer besseren Welt
27. Oktober: 17.00 Uhr Krabbeltagesdienst, Pfr. Peters und Team
28. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Peters
und Kantorei
30. Oktober 11.00 Uhr Kinderkirche, Pfr. Peters
16.30 Uhr Gottesdienst im Kapellenstift , Pfr. Nett und Konfirmanden
31. Oktober 18.00 Uhr Reformationstagesdienst in der Lutherkirche

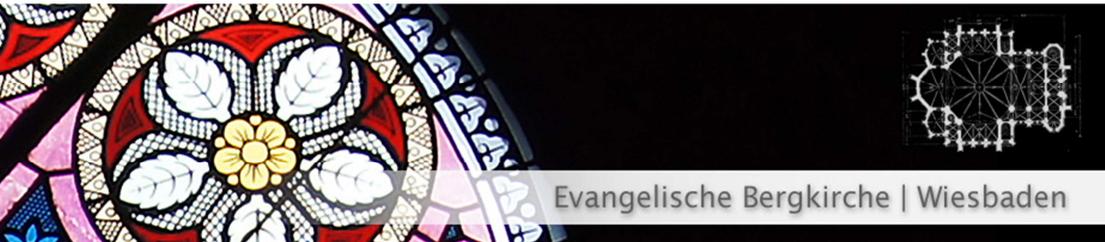
November

03. November 17.00 Uhr Konzert Ensemble Incontro und Agnes Kovacs
04. November 17.00 Uhr Gottesdienst , Pfr. Nett
11. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , Pfr. Peters
Kindertagesdienst
17.00 Uhr Konzert Mr. Handel & Friends
14. November 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag, Thema: Juden und Christen
18. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei, Pfr. Peters
21. November 10.45 Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus, Pfr. Nett
15.30 Uhr Gottesdienst im Kapellenstift, Pfr. Nett
23. November 21.00 Uhr Nachtklänge Textmacher & Wunderklang + Orgel
25. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Nett



Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Kirchencafé eingeladen.

Kinder sind in der Bergkirche zu allen Gottesdiensten herzlich willkommen! In der Kinderkapelle findet Ihr jeden Sonntag neue Malvorlagen und Geschichten. Am 2. Sonntag im Monat feiern wir das Abendmahl kinderfreundlich mit Traubensaft.



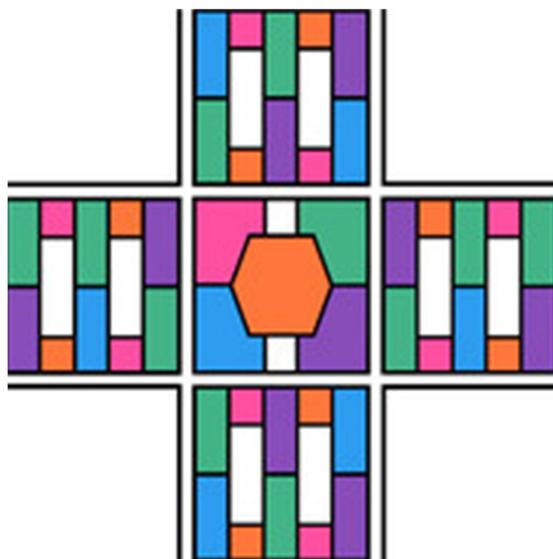
Gottesdienste der Kreuzkirche September bis November 2018

02. September	10.00 Uhr	„Hit from Heaven“ Gottesdienst	
	Pfr. Schmidt		
09. September	11.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	
	St Elisabeth Pfr. Peters		
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
	Bergkirche, Pfr. Peters		
16. September	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	
	Pfr. Schmidt, Team		
	18.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pfr. Nett	
23. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Peters
30. September	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Schmidt
07. Oktober	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	zum
	Erntedankfest	Pfr. Schmidt	
14. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl,	
	Pfr. Schmidt		



21. Oktober	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr. Peters
28. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
04. November	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nett
11. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Schmidt
18. November	11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfr. Schmidt, Team
	18.00 Uhr	Abendgottesdienst,	Pfr. Peters
Mittwoch, 21. November	19.00 Uhr	Ökumenischer ACK Gottesdienst,	Pfr. Schmidt
25. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres,	Pfr. Schmidt

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.





**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein
gesegnetes Erntedankfest!**



English Community Outreach Project Erntedank: Danke für die Ernte: Thanksgiving.

Die amerikanische Feier des Thanksgiving ist ein Feiertag des Volkes: Juden, Christen, Muslime, Atheisten, Agnostiker - es ist der am meisten gefeierte Tag des Jahres. Ich mag Thanksgiving besonders, weil es ökumenisch ist – kein Glaubenssystem kann den Tag reklamieren, obwohl Danksagungen und Dankesgebet am Esstisch ein Teil der Feier sind.

Aus persönlicher Erfahrung kann ich sagen, dass der schwierigste Teil von Thanksgiving das Reisen ist. Eine 4-stündige Autofahrt kann am Tag vor Thanksgiving 12 Stunden dauern. Natürlich, sobald Sie angekommen sind und Familie und Freunde ausharren, um Sie zu begrüßen, ist der Ärger der Reise vergessen. Ein typischer Thanksgiving-Tag ist lang und, zumindest für diejenigen, die nicht in der Küche sind, lässig und entspannt. Alt und Jung werden durch Spiele, Konversation und den notwendigen Spaziergang nach einem herzhaften Truthahnmahl mit Süßkartoffeln, Herbstgemüse und natürlich Kürbiskuchen wiedererkannt oder kennen gelernt.

Die englischen Pilger des frühen 17. Jahrhunderts werden normalerweise als die Ersten genannt, die das Thanksgiving, zusammen mit den Indianern gefeiert haben, die sie vom Hungertot retteten. Aber ehemalige Spanier und Franzosen hatten ihre eigenen Erntefeste in Nordamerika ein Jahrhundert zuvor. In der Tat weiß niemand, wo oder wann das erste Thanksgiving stattfand, aber kurz nachdem die Vereinigten Staaten ein unabhängiges Land wurden, machte die Regierung das Thanksgiving zu einem offiziellen staatlichen Feiertag.

Die Kollekte für unseren 7.10, 12:00 Englische Erntedankfest Gottesdienst wird der Wiesbadener Tafel zugute kommen.
Pfarrerin Rosalind Gnatt – r.gnatt@bergkirche.de.



Filmabende in der Bergkirche In einer besseren Welt

Nachdem der letzte Filmabend im August unter dem Zeichen des Humors stand, wird am **Dienstag, dem 23. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

ein anspruchsvoller Film gezeigt, in dem es vor allem um das Thema geht: wie verhalte ich mich, wenn ich mit Gewalt konfrontiert werde?

Halte ich dem, der mir gerade eine Ohrfeige gegeben hat, auch noch die andere Wange hin? Und gibt es nicht Situationen, die sich im Sinne einer christlichen Ethik nicht „falsch“ oder „richtig“ auflösen lassen?

All das kommt in dem dänischen Film *In einer besseren Welt* (Regie: Susanne Bier) zur Sprache.

Im Anschluss wird es Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film geben.

Markus Nett

Hauskreis

Wir werden in unserer Gemeinde einen Hauskreis gründen. Manche werden sich fragen, was das ist? Dabei handelt es sich um ein Treffen von Menschen, die interessiert sind sich näher mit Texten aus der Bibel auseinander zu setzen. Es kann auch ein anderer Text bearbeitet werden, der ein bestimmtes Thema behandelt.

Diese Texte, oder auch Lieder können hilfreich sein, sich einzustimmen und Themen aus unserem Leben miteinander zu teilen. Man kann sich austauschen, was einem aktuell auf der Seele brennt. Das können schöne Erlebnisse sein, oder auch schwierige Ereignisse, die wir miteinander teilen möchten.





Oder man vertieft ein Thema aus der Sonntagspredigt. Eine Zeit der Stille, um in uns zu spüren und zur Ruhe zu kommen oder auch eine Gebetszeit können Teil dieses Kreises sein. So, wie wir alle unterschiedlich sind, wird sich dieser Kreis durch die Individualität der einzelnen Teilnehmer entwickeln.

Wie der Name schon zeigt findet ein Hauskreis normalerweise in einem vertrauten häuslichen Ambiente statt. Jedoch haben wir uns überlegt dieses Treffen anfangs in Räumen der Gemeinde zu veranstalten.

Interessierte sind herzlich willkommen und können sich auf der Homepage der Bergkirche informieren, wann die Termine sind.

Romy Lietz

Der Kinder- und Jugendausschuss trifft sich / Engagierte gesucht

Wie soll Kinder- und Jugendarbeit in der Bergkirchengemeinde aussehen? Was wollen wir machen? Wie können wir Kinder, Jugendliche und Familien erreichen? Dies sind die Fragen, um die es im Kinder- und Jugendausschuss im nächsten Treffen, im ersten Treffen nach längerer Pause, gehen wird.

Und auch: wer macht mit?

Der Kinder- und Jugendausschuss arbeitet dem Kirchenvorstand zu, die Mitglieder werden vom Kirchenvorstand berufen.

.In diesem Rahmen ist Zeit, sich intensiv mit den inhaltlichen Themen rund um Kinder und Jugendliche in der Bergkirche zu beschäftigen und Gemeindeleben aktiv zu gestalten. Ein Beispiel? Die Kinderkapelle wurde hier entwickelt. Noch ein Beispiel für die Zukunft? Der Jugendkeller.

Eigene Ideen? Keine Ideen, aber Lust mitzumachen? Lust sich in der Bergkirche zu engagieren? Herzlich willkommen! Am Dienstag, 18. September 2018 um 20:00 Uhr in der Küche im Gemeindehaus.



Weitere Infos, Anmeldung: KiJu-Ausschuss@bergkirche.de

Kita-Nachrichten

Zeit....



Alles hat seine Zeitoft wird der Text des Predigers zitiert...

Neue Kinder kommen gerade in der Kita an. Ganz unterschiedlich Tempo, ihr Verhalten. Da sind die, die sich schnell von den Eltern lösen und scheinbar einen schnellen, leichten Einstieg in die Kita schaffen. Andere dagegen sind sehr zögerlich und scheinen wesentlich mehr Zeit zu benötigen. Einige sind neugierig und gehen schnell auf andere Kinder zu, probieren aus. Andere wirken zurückhaltend und sehr zögerlich in ihrem Verhalten. Jedes Kind nimmt sich die Zeit, die es braucht.

„Das gibt es nicht, KEINE Zeit zu haben!“ stellte eine unserer Team-Fortbildnerinnen schon vor Jahren fest. „Sie setzen die Prioritäten und entscheiden, was wichtig ist und danach handeln sie“:

Mit dieser Aussage hat sie oft recht, doch nicht immer...oder? Das Team hat lange über diese Aussage diskutiert...

In den letzten Tagen erlebe ich wieder häufiger, dass Termine, ungeplante Besuche, defekte Leitungen, Handwerker meine Tagesplanung über den „Haufen“ werfen und ich habe das Gefühl, ziemlich fremd bestimmt zu werden.

Die Hortkinder hätten gern eine Änderung im Speiseplan. Schon lange kritisieren sie eine Regelung...Sie stehen zum wiederholten Male im Büro.

Es ist nicht mein Bereich, die Kollegin ist für die Essenbestellung zuständig. Ich sollte die Kinder sofort zu ihr schicken. Ich habe ja keine Zeit...

Ich kann nicht widerstehen und gebe ihnen die gewünschte Hilfestellung. Das Ergebnis: die Kinder setzten diese um und kommen noch einmal und benötigen Zeit.





Hatte Elisabeth Petzke damals mit ihrer Aussage über Zeitmanagement doch Recht?

Ihr Kita-Team
Heike Hahn



Bildnachweis:

Titelseite, Seite 11 Cornelia Gros-Stieglitz

Seite 10: Privat

Seite 16, 21: Jens Haker

Impressum

„**Um Himmels Willen**“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden
V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Herbert Schmidt, Dani Terbuyken.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: 850 705, BLZ: 510 900 00

Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:

Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00; BIC: DRESDEFFXXX

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 3.000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.





Pfarrbezirk I:

Pfarrer Helmut Peters
Riederbergstr. 64, 65195 WI
Tel.: 0173 / 3 40 19 02
E-Mail: h.peters@bergkirche.de
Vikarin Kathrin Douglass
c/o Lehrstr. 6, 65183 WI
E-Mail: k.douglass@bergkirche.de

Pfarrbezirk II:

Pfarrer Markus Nett
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23
E-Mail: m.nett@bergkirche.de

Pfarramt

Kreuzkirche:

Pfarrer Ralf Schmidt
Walkmühlaltanlagen 1, 65195 WI
4 50 49 80,
E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

**Projektstelle für
englischsprachige
Dienste**

Pfarrer i.A. Rosalind Gnatt
Tel.: 0 15 25 - 3 90 02 62
E-Mail: r.gnatt@bergkirche.de

Kirchenmusik:

Kantor Christian Pfeifer
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 52 65 21
E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de

Kindertagesstätte:

Heike Hahn
Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46
E-Mail: kita@bergkirche.de

Gemeindebüro,

Küsterei:

Bürozeiten:

Irene Mörtel, Küster Volker Seip
Lehrstr. 6, 65183 WI
Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16
E-Mail: info@bergkirche.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes:**

Helmut Karst
Tel.: 56 46 22
E-Mail: h.karst@bergkirche.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (1. Sonntag im Monat)
Montag	19.30 Uhr	Literaturkreis einmal monatlich. Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Dienstag	09.30 Uhr	Senioren-Gymnastik Franz-von-Bernus-Saal
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	17.00 Uhr	Bibelkreis Gemeindeküche
	19.45 Uhr	Kantorei Franz-von-Bernus-Saal
Donnerstag	18.00 Uhr	Bläserkreis Franz-von-Bernus-Saal
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Bergkirche am letzten Samstag im Monat

weitere Termine finden Sie im Internet und auf unserer Facebook-Seite
www.bergkirche.de | www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden



Kinderseite

Erntedanksuchspiel

Finde die Worte im Buchstabensalat

N	T	S	Z	D	H	S	R	J	U	W	F	A	F	K	A	Y	Q	U	S	I	P	N
B	W	P	I	L	Z	E	C	I	K	L	Y	P	H	T	B	Q	P	V	S	D	E	G
V	I	B	B	D	S	E	I	K	O	Q	D	F	H	R	Q	X	S	X	T	Q	G	J
R	K	R	R	X	I	D	T	D	R	Y	W	E	T	A	I	U	M	D	R	S	E	D
B	U	O	D	F	S	E	X	K	B	C	I	L	G	U	Q	Y	V	U	O	D	R	P
I	V	T	K	D	R	H	L	U	F	D	F	B	J	B	B	P	S	P	H	K	N	J
R	Z	K	F	D	F	U	N	X	I	H	J	S	M	E	L	Y	E	U	B	F	T	G
N	C	G	W	O	X	F	O	D	D	C	Z	W	Y	N	Ä	I	Y	J	A	S	E	T
E	J	M	J	F	Y	Q	L	J	E	U	J	P	Z	T	T	E	A	M	L	F	Q	N
W	Z	D	K	Y	W	N	G	T	B	T	R	N	S	H	T	I	G	G	L	T	Q	N
W	B	N	A	C	U	R	L	O	D	R	K	Q	U	E	E	C	U	V	E	J	R	X
I	R	O	S	C	Q	L	G	Q	C	L	I	X	P	R	R	H	N	N	N	V	M	Z
N	D	H	T	B	I	G	E	L	Z	B	Y	W	P	B	D	E	G	R	H	B	V	I
D	G	D	A	L	G	Y	F	Z	B	D	L	X	E	S	L	L	B	J	W	W	B	X
Y	G	Y	N	F	X	U	F	F	T	S	K	R	W	T	O	N	U	R	F	X	V	G
F	N	L	I	U	Y	N	R	W	E	R	N	T	E	F	Y	I	I	P	M	P	R	X
U	F	X	E	I	C	H	H	Ö	R	N	C	H	E	N	U	L	I	C	C	O	Y	Y
U	D	T	N	T	M	X	J	N	L	X	I	T	W	Q	J	I	S	D	R	L	N	Q
E	V	V	C	Q	K	R	N	K	F	W	W	O	B	S	T	E	Y	Q	G	V	H	N
N	V	B	M	I	W	L	B	M	A	N	R	R	E	G	E	N	E	C	D	G	O	Ü
H	R	T	J	E	E	C	M	H	Z	O	S	K	D	F	F	I	D	F	Q	C	V	S
Y	C	J	W	M	G	K	Ü	R	B	I	S	S	O	P	U	B	X	G	Y	H	S	S
A	J	T	R	U	F	P	F	N	C	X	C	Z	M	U	G	Y	N	F	M	B	V	E

Diese Wörter sind versteckt:

1 Birne _____

2 Apfel _____

3 Trauben _____

4 Korb _____

5 Herbst _____

6 Nüsse _____

7 Brot _____

8 Pilze _____

9 Regen _____

10 Blätter _____

11 Igel _____

12 Eichhörnchen _____

13 Eicheln _____

14 Kastanie _____

15 Kürbiss _____

16 Wind _____

17 Ernte _____

18 Obst _____

19 Suppe _____

20 Ernte _____

21 Strohballen _____